Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 297

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, Donnerstag, 11. Dezember 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne, Jeudi, 11 décembre 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 297

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 297

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Vermeidung von Arbeitseinstellungen infolge übermässiger Einfuhr ausländischer Fabrikate. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Kanada. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbote — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux — Marques de fabrique et de commerce. — Prévenir le chômage dû à l'importation excessive d'articles de fabrication étrangère. — Liquidation d'une société coopérative. — Bilan d'une société anonyme. — Consulats. — Service international des virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Januar 1917, veröffentlicht in den Nrn. 17, 22 und 27 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 68616/8, nebst Coupons, aufgehoben. (W 745)

Bern, den 11. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 2. Juli 1918, veröffentlicht in den Nrn. 170, 174 und 177 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen: a) 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899-1902, Nr. 90111, 310199, 332952, 456744/5; b) 4% Schweizerische Bundesbahnen 1912/14, Lit. B, Nrn. 13110, 13228, 14732 zu Fr. 1000, nebst Coupons, aufgehoben. (W 746)

Bern, den 11. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 22. Januar 1918, veröffentlicht in den Nrn. 28, 38 und 48 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf der Obligation Schweizerische Bundeshahnen 1903, 3% diff., Nr. 20229, nebst Coupons, aufgehoben. (W 747)

Bern, den 11. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Januar 1917, veröffentlicht in den Nrn. 18, 23 und 30 des Schweizerischen Handelsamtshlattes von 1917, wird teilweise widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen 3½% Schweizerische Bundeshahnen 1910, Nrn. 99621/5 und 122121/4, nehst Coupons, aufgehoben. (W 748)

Bern, den 11. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Februar 1918, veröffentlicht in den Nrn. 53, 60 und 66 des Schweizerischen Handelsamtshlattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½%, Nr. 403899, nehst Coupons, aufgehoben. (W 749)

Bern, den 14. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 7. Juli 1916, veröffentlicht in den Nrn. 164, 169 und 175 des Schweizerischen Handelsamtshlattes von 1916, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverhot auf den Ohligationen Schweizerische Bundeshahnen 1899/1902, 3½%, Serie B, Nrn. 52747/50, nebst Coupons, aufgehoben. (W 750)

Bern, den 17. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügungen des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 13. Februar und vom 31. März 1917, veröffentlicht in den Nrn. 43, 49 und 53; 225, 226 und 229 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, werden teilweise widerrufen und demnach das Zahlungsverhot auf den Obligationen: a) 3% Staat Bern (Hypothekarkasse) 1897, Nrn. 1852, 2373, 2926/30, 3782/7, 7459, 8379, 11790/5, 17358, 17374/6, 22983/6, 35759/61, 35765/72 nehst Coupons, Coupons Nr. 39 per 15. April 1917 ah den Obligationen Nrn. 1852, 2926/30, 3782/7, 7459, 8379, 11790/5, 22983/6, 35759/61, 35765/72 ausgenommen; b) Schweizerische Bundeshahnen 1910, 3½%, Nrn. 865/92, 11525, 156043, nebst Coupons, aufgehoben. (W 751)

Bern, den 18. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt von 1916, Nrn. 259, 267 und 271 als vermisst aufgerufenen Werttitel: a) Obligation Kanton Bern, 1906, 3½%, Nr. 13146 und Coupons vom 1. Februar 1915 an; b) Obligation Kanton Bern, 1897 (Hypethekarkasse), 3%, Nr. 37959 und Coupons; c) Ohligationen Kanton Bern, 1899, 3½%, Nrn. 10070, 20318/9 und Coupons, ohne die im Jahre 1914 erneuerten Coupons; d) Ohligationen Berner Alpenbahn, Bern-Lötschherg-Simplon, 1912, Nrn. 39934/5, 40590/2 und Coupons; e) Ohligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1890, 3%, Nrn. 21091/2, zu je Fr. 1000 und Coupons, wurden binnen der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen. Diese Obligationen und Coupons werden somit gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W 752)

Bern, den 18. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt von 1916, Nrn. 164, 169 und 175, als vermisst aufgerufenen Werttitel Berner Alpenbahnen 4%, I. Hypothek, Frutigen-Brig, Nrn. 47347/8 zu Fr. 500 nebst Coupons, wurden binnen der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen. Diese Obligationen werden gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W 753)

Bern, den 19. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unhekannte Inhaher der Ohligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3% diff., Nr. 183739/41, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nehst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 754[2])

Bern, den 19. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber**

Der unhekannte Inhaher der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Eisenhahnrente 1890, 3%, Lit. A, Nrn. 13909 und 13912, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmacnhog hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 755[2])

Bern, den 19. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Kanton Bern 1915 (Hypothekarkasse), 4¾%, Nrn. 1636/8, zu Fr. 1000, mit Coupons per 1. Oktober 1919 u. ff., wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 756[2])

Bern, den 19. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügnng des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. Augnst 1916, veröffentlicht in den Nrn. 192, 198 und 205 des Schweizerischen Handelsamtshlattes von 1916, wird teilweise widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Eidgenossenschaft 1903, 3%, Nrn. 92927/8, nehst Coupons, aufgehoben. (W 757)

Bern, den 20. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die im Schweizerischen Handelsamtshlatt von 1916, Nrn. 232, 239 und 245, als vermisst aufgerufenen Werttitel Kanton Bern 1897 (Hypothekarkasse) 3%, Nrn. 46521, 68582/3 zu Fr. 500 (Mäntel), wurden hinnen der anheraumten Frist von niemand vorgewiesen. Diese Mäntel werden somit gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W 758)

Bern, den 20. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 25. April 1919, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtshlatt Nr. 105, wird, soweit Lit. a, Coupons per 30. Juni 1915 ff. his und mit 31. Dezemher 1921, ah den Obligationen Schweizerische Bundeshahnen 1899/1902, 3½%, Nrn. 51348/9, 61451, 61460, 66617, 67876/80, 70551/60, 184040, betreffend, widerrufen. (W 759)

Bern, den 20. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unhekannte Inhaher der Ohligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3% diff., Nrn. 60177/8, 54522, 71908/9, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nehst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 760[2])

Bern, den 21. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweiz. Centralhahn, 1876, 4%, Nrn. 121271/2, 123261, 132095, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 761[2])

Bern, den 21. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügnog des Gerichtspräsidenen III von Bern vom 29. Augnst 1917, veröffentlicht in den Nrn 210, 216 und 219 des Schweizerischen Handelsamtshlattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, 3½%, I. Serie, Nrn. 106079/178, nehst Coupons, aufgehohen. (W 762)

Bern, den 24. Novemher 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 1. Juli 1918, veröffentlicht in den Nrn. 173, 175 und 179 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverhot auf den Ohligationen: a) Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3% diff., Nrn. 103417/26 nehst Coupons; b) Eidgenossenschaft, 1903, 3%, 2. Serie, Nrn. 47539/41, 49433/5, 123603/6, nehst Coupons, aufgehoben. (W 763)

Bern, den 25. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 4. Januar 1918, veröffentlicht in den Nrn. 11, 17 und 20 des Schweizerischen Handelsamtshlattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Ohligationen Schweizerische Bundeshahnen 1899/1902, 3½%, Nrn. 85057/9, 471740, 475468/9, nehst Coupons, aufgehohen. (W764)

Bern, den 28. November 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 23. Februar 1918, veröffentlicht in den Nrn. 53, 60 und 66 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird teilweise widerrufen und demnach das Zahlungsverhot auf den Ohligationen: a) Schweizerische Bundeshahnen 1899/1902, 3½%, Nrn. 486327/31; b) Kanton Bern 1900, 3½%, Nrn. 34064/71, nehst Coupons, aufgehoben. (W 765)

Bern, den 2. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Mit Beschluss vom 6. Dezember abhin hat das Obergericht Baselland den unterm 26. September 1913 von der Bezirksschreiberei Sissach ausgestellten Schuldbrief II. Ranges für Fr. 10,000, eingetragen unter Lit. R.

Fol. 174; Schuldner: A. Ryf-Eggler, gemäss Art. 870 ff. Z. G. B. und 849 ff. O. R. kraftlos erklärt, was anmit öffentlich zur Kenntnis gebracht wird. (W 766)

Liestal, den 9. Dezember 1919.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Par prononcé du 9 décembre 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation des titres ci-après qui ont disparu:

5 actions n°s 190 à 194 de la Société Immobilière de la Violette, à Lausanne.

En conséquence sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à produire ceux-ci au greffe du tribunal du district de Lausanne dans le délai de trois ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 767[3])

Lausanne, le 9 décembre 1919. Le président: **Paul Meylan.**

Le président du tribunal civil du district de Vevey, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants:

1. 10 actions de la Société Immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey, de fr. 500 chacune, au porteur, munies de leur feuille de coupons, n°s 708 à 717;

2. 20 actions de la Société de Consommation de Vevey, de fr. 10 chacune, au porteur, munies de leur feuille de coupons, n°s 2556 à 2575;

3. 5 actions de la Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chardonne-Pélerin, de fr. 500 chacune, au porteur, munies de leur feuille de coupons, n°s 449 à 453,

sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Vevey, dans un délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 768[3])

Donné, à Vevey, ce 10 décembre 1919, à l'instance de M Aloys Couvreu, à Corsier. Le président du tribunal: **R. Petitmermet.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1919. 10. November. Unter der Firma **Stock- & Schirmgrifffabrik A.-G.** gründet sich mit Sitz in Kleinlützel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Stöcken aller Art und Schirmstockgriffen sowie aller in diese Branche einschlagenden Artikel und deren Verkauf zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen Unternehmungen beteiligen und solche erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 27. September 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) und ist eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und im Volksfreund in Laufen. Das geschäftsleitende Organ der Gesellschaft ist der Verwaltungsrat, bestehend aus drei bis fünf, gegenwärtig fünf Mitgliedern. Derselbe wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt und ernennt aus seiner Mitte selber einen Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär; er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, die einzeln oder kollektiv, sowie auch Drittpersonen, die kollektiv für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Adolf Ruetsch, von Duggingen, Notar, in Laufen; Vizepräsident ist Hans Scheidegger, von Huttwil (Kt. Bern), Fabrikant, in Laufen; Sekretär ist Hugo Flury, von Kleinlützel, Lehrer, auf Huggerwald, Gemeinde Kleinlützel; weitere Mitglieder sind: Franz Tschan, Kaufmann, von und in Basel, und Ernst von Arx, von Walterswil, Fürsprech und Notar, in Dornach. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen kollektiv je zu zweien der Präsident Adolf Ruetsch, der Vizepräsident Hans Scheidegger und der Sekretär Hugo Flury. Geschäftslokal: Haus Nr. 46, in Kleinlützel.

Bureau Lebern

6. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Uhrenfabrik Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'horlogerie de Langendorf) (Lonville Watch Co.)**, in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1914), hat in der Generalversammlung vom 26. März 1919 beschlossen, ihre 500 auf den Namen lautenden Prioritätsaktien, nominell zu Fr. 1000, in Stammaktien zu je Fr. 1000 umzuwandeln. Die übrigen Punkte der früher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Bureau Olten

9. Dezember. Aus dem Vorstande der Genossenschaft **Elektra Hauenstein**, in Hauenstein (S. H. A. B. Nr. 69 vom 18. März 1911), sind der Vizepräsident Eduard Hof und der Aktuar Adolf Kamber ausgetreten. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: als Vizepräsident: Eduard Kamber, Eduards sel., Landwirt, und als Aktuar: Walter Studer, Landwirt, beide von und in Hauenstein. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen nach wie vor der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Milch-, Spezerei-, Ellenwaren- und Schuhhandlung. — 9. Dezember. Die Firma **J. A. Walser**, in Wisen, Milchhandlung, Spezerei-, Ellenwaren- und Schuhhandlung (S. H. A. B. vom 5. Juli 1894), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Schrauben, Muttern, Fassonstücke und Spezialartikel. — 1919. 9. Dezember. Gottfried Hegi-Schweizer, mit seiner Ehefrau Marie geb. Schweizer in gesetzlicher Gütergemeinschaft lebend, von Roggwil (Kt. Bern), Johann Probst-Tschopp, von Reigoldswil, und Adolf Tschopp, von Waldenburg, sämtliche wohnhaft in Waldenburg, haben unter der Firma **Hegi, Probst & Tschopp**, in Waldenburg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Fabrikation und Handel in Schrauben, Muttern, Fassonstücken sowie Spezialartikeln.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Lederwaren usw. usw. — 1919. 5. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Lewa** bildet sich mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 5. Dezember 1919. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Auslande Filialen und Agenturen zu errichten. Ueber deren Errichtung entscheidet der Verwaltungsrat. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Handel mit Waren, insbesondere Lederwaren, sowie die Betreibung von Kommissions- und Agenturgeschäften. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien von nominell Fr. 500, welche mit 30 % einbezahlt sind. Weitere Einzahlungen können durch den Verwaltungsrat veranlasst werden. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebenen Brief. Soweit das Gesetz für die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen öffentliche Publikation verlangt, erfolgt diese rechtsgültig durch einmalige, und wo es das Gesetz vorschreibt, durch dreimalige Einrückung im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung der Aktionäre, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus ein bis drei Mitgliedern. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrate an: Theodor Israel, Kaufmann, von Dättwil (Aargau), in Davos, und Dr. Wilhelm Ammann, Rechtsanwalt, von Kirchberg, in St. Gallen. Diese beiden führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Wirtschaft, Zigarren, Zigaretten, Konserven, Zündholz. — 1919. 8. Dezember. Der Geschäftszweck der Firma **Robert Lüscher**, in Oberentfelden (S. H. A. B. 1916, Seite 1759), ist nunmehr Wirtschaft, Handel en gros mit Zigarren, Zigaretten, Konserven und Zündholz. Geschäftslokal ist nun: Zum Central Nr. 125.

Mineralwasserfabrikation und Kohlenhandlung. — 8. Dezember. Die Firma **E. Rüegg**, Mineralwasserfabrikation und Kohlenhandlung, in Aarau (S. H. A. B. 1913, Seite 2083), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

8. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Rombach**, in Küttigen (S. H. A. B. 1912, Seite 1663), hat an Stelle von Rudolf Wehrli zum Vizepräsidenten gewählt: Peter Lüscher, Buchbinder, von Muhen, in Küttigen. Der Aktuar Karl Bitterlin ist Bürger von Aarau. Die Unterschrift des Rudolf Wehrli ist erloschen.

8. Dezember. Die **Landw. Genossenschaft Gränichen**, in Gränichen (S. H. A. B. 1917, Seite 497), hat an Stelle von Gottfried Wullschleger zum Kassier gewählt: Walter Wullschleger, Landwirt, von und in Gränichen. Die Unterschrift des Gottfried Wullschleger ist erloschen.

Bezirk Baden

Metzgerei und Handel. — 8. Dezember. Inhaber der Firma **Armin Fior**, in Mellingen, ist Armin Fior, von und in Mellingen. Metzgerei und Handel. Bahnhofstrasse Nr. 168.

Bierdepot. — 8. Dezember. Die Firma **Eduard Strebel-Rohr, z. Bären**, in Mägenwil (S. H. A. B. 1891, Seite 122), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Eduard Strebel-Meyer, Biedepot**, in Mägenwil, ist Eduard Strebel-Meyer, von und in Mägenwil. Bierdepot.

Bezirk Bremgarten

Quincaillerie. — 9. Dezember. Die Firma **Wirth-Saxer**, Quincailleriewarenhandlung, in Hägglingen (S. H. A. B. 1912, Seite 1207), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

9. Dezember. Die Firma **Waschanstalt Wohlen Frau Fanny Koch-Koch**, in Wohlen (S. H. A. B. 1912, Seite 42), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Käse- und Butterhandel, Wirtschaft. — 9. Dezember. Die Firma **Johann Strebel**, Käse-, Butterhandlung und Wirtschaft, in Bremgarten (S. H. A. B. 1908, Seite 158), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft, Viehhandel und Fuhrhalterei. — 9. Dezember. Inhaber der Firma **Julius Portmann**, in Bremgarten, ist Julius Portmann, von Schüpfheim (Luzern), in Bremgarten. Wirtschaft, Viehhandel und Fuhrhalterei; z. Zürcherhof, Zürcherstrasse Nr. 14.

Bezirk Brugg

Seidenfabrikation. — 9. Dezember. Die von der Firma **H. Leemann & Co.**, in Brugg (S. H. A. B. 1917, Seite 1208), an Jakob Furrer erteilte Prokura ist erloschen.

Seidenwaren; Vertretungen. — 9. Dezember. Inhaber der Firma **Furrer-Bebié**, in Brugg, ist Jacob Furrer-Bebié, von Russikon (Zürich), in Brugg. Handel und Kommission in Seidenwaren; Vertretungen. Fröhlichstrasse Nr. 791.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 30. Oktober. Unter der Firma **Kistenfabrik Aadorf Aktiengesellschaft vorm. J. Grob (Fabrique de Caisses d'Aadorf Société anonyme, ci-devant J. Grob) (Fabbrica di Casse d'Aadorf società anonima, già J. Grob)** hat sich mit Sitz in Aadorf und unbestimmter Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Gesellschaft bezweckt das bisher unter der Firma J. Grob, Kistenfabrik, in Aadorf, betriebene Geschäft gemäss separatem Kaufvertrag käuflich zu erwerben und fortzubetreiben. Sie ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu vergrössern, auf andere geeignete Branchen überzugehen und alle diejenigen Geschäfte zu betreiben, welche mit dem Betrieb einer Kistenfabrik in irgend einem Zusammenhang stehen und geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. September 1919 festgestellt worden. Das Aktienkapital ist auf einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) festgesetzt, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Hiervon sind vorläufig nur 120 Aktien oder Fr. 60,000 ausgegeben und voll einbezahlt. Vom ausgegebenen Aktienkapital sind bei der Konstituierung Fr. 38,000 bar einbezahlt worden. Der Rest von Fr. 22,000 ist als Apport eingebracht worden, gemäss Kaufvertrag zwischen der Aktiengesellschaft und J. Grob, in Aadorf, indem gemäss diesem Kaufvertrag die Differenz der übernommenen Aktiven von Fr. 118,118. 16 (Liegenschaften, Inventar, Material, Vorräte, Barschaft, Guthaben) und den übernommenen Passiven von Fr. 95,660 11 Rappen, nämlich Fr. 22,458. 05, bezahlt worden sind durch Ueberlassung von 44 Stück oder Fr. 22,000 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 nom. und Fr. 458. 05 in bar an J. Grob. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und vor Gericht und bezeichnet diejenigen Personen, welche berechtigt sind, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. Der Präsident des Verwaltungsrates, Rudolf Heim, Fabrikant, von und in Aadorf, führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Die übrigen beiden Mitglieder des Verwaltungsrates: Ferdinand Büchi, Fabrikant, von Elgg, und Heinrich Held, Grundbuchverwalter, von Aadorf und Seewies, beide in Aadorf, führen Kollektivunterschrift in der Weise, dass die Genannten kollektiv unter sich oder je mit einem andern Unterschriftsberechtigten rechtsverbindlich zeichnen.

Viehhandel. — 1. Dezember. Die Firma **Daniel Picard**, Viehhandel, in Pfyn (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, Seite 393), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schmiede; Maschinen- und Spezereihandlung. — 1. Dezember. Inhaber der Firma **Samuel Knobel-Ammann**, in Lanzenneunforn, ist Samuel Knobel-Ammann, von Schwändi (Kt. Glarus), in Lanzenneunforn. Schmiede, Maschinen- und Spezereihandlung.

Leder- und Eisenwaren. — 1. Dezember. Salomon Kurz und Josef Rosenthal, beide von und in Gailingen (Baden), haben unter der Firma

Kurz & Cie., in Diessenhofen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. November 1919 begonnen hat. Import und Export von Leder- und Eisenwaren.

Gemischte Waren. — 1. Dezember. Inhaber der Firma **Julius Ada**, in Kreuzlingen, ist Julius Ada, von Ach (Baden), in Kreuzlingen. Gemischtes Warengeschäft.

1. Dezember. Die Firma **Johann Voegeli, Käser**, Käserei und Schweinemast, in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 9. September 1915, Seite 1229), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

2. Dezember. Unter der Firma **Korporation Elektra Blidegg & Umgebung**, mit Sitz in Blidegg, Gde. Sitterdorf, und unbestimmter Dauer hat sich am 9. September eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Erstellung und den Betrieb einer Verteilungsanlage zum Bezug und zur Abgabe von elektrischer Energie. Jeder Bezüger von elektrischer Energie innerhalb des Absatzgebietes der Genossenschaft kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Mitgliedschaft ist obligatorisch für Hauseigentümer, die für ihre Gebäulichkeiten elektrische Energie beziehen. Strombezügern, welche zur Miete wohnen, ist es freigestellt, Mitglied oder Abonnent zu werden. Anmeldungen zum Beitritt sind schriftlich an die Kommission zu richten, welche über die Aufnahme entscheidet. Bei Abweisung steht den Betroffenen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Der Eintritt ist kostenlos bis zur erstmaligen Inbetriebsetzung der Anlagen. Später Eintretende können zur Entrichtung eines Eintrittsgeldes verhalten werden, dessen Höhe die Kommission bestimmt. Entstehen über die Höhe des Eintrittsgeldes Differenzen, so entscheidet in letzter Instanz die Generalversammlung. Der Austritt kann ordentlicherweise nicht vor Ablauf von fünf Jahren nach Beitritt zur Genossenschaft stattfinden. Die Mitgliedschaft kann nur auf Ende eines Kalenderjahres, mit Einhaltung sechsmonatiger Kündigung gekündet werden. Die Mitgliedschaft wird hinfällig infolge Wegzuges aus dem Genossenschaftsgebiet, Veräusserung sämtlicher Liegenschaften eines Genossenschafters, für welche der Anschluss an das Werk der Genossenschaft bestanden hat, Konkurs und infolge Ablebens. Die Erben eines Genossenschafters werden ohne weiteres als Mitglieder anerkannt, wenn sie nicht ihren gegenteiligen Willen bekunden. Austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber nach Massgabe der zutreffenden Bestimmungen des Obligationenrechts. Ein Genossenschafter, welcher seine an das Netz der Genossenschaft angeschlossene Liegenschaft veräussert, hat dem Erwerber die Pflicht zum Beitritt zur Genossenschaft zu überbinden. Dem Erwerber ist die Entrichtung eines Eintrittsgeldes erlassen, wenn der bisherige Eigentümer aus der Genossenschaft austritt und alle seine Mitgliedrechte an ihn überträgt. Hinsichtlich des Rechtes zum Austritt ist das Datum des Beitrittes seines Rechtsvorgängers zur Genossenschaft massgebend. Bleibt der Veräusserer der Liegenschaft Genossenschaftsmitglied, so hat der neue Eigentümer die Mitgliedschaft zu erwerben. Die Abonnenten haben Anrecht auf Strombezug zu den gleichen Preisen und Bedingungen wie die Genossenschafter. Sie haben jedoch keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen und sind von jeder Anteilnahme an der Verwaltung der Genossenschaft, sowie von den Genossenschaftsversammlungen ausgeschlossen. Die für die Erstellung der Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch den jeweiligen Ueberschuss der Jahresrechnung zu amortisieren ist. Eine Ermässigung der Strompreise darf erst dann erfolgen, wenn mindestens 30 % des Anleihens amortisiert sind. Sämtliche Betriebsüberschüsse sollen zur Amortisation des Anleihens und zur eventuellen Erweiterung und Verbesserung der Anlage verwendet werden. Eine anderweitige Verwendung ist nur dann zulässig, wenn das ganze Anleihen amortisiert ist, worüber zu gegebener Zeit die Generalversammlung beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Diese Haftbarkeit der Mitglieder ist eine subsidiäre, im Sinne von Art. 689 O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus mindestens drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit einem weitern Mitgliedc des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande (Kommission) gehören an: Albert Traber, Fabrikdirektor, von Leutmerken, Präsident; Ernst Münger, von Kirchlindach (Kt. Bern), Aktuar, und Alfred Gerber, von Langnau (Kt. Bern), Vizepräsident und Kassier, beide Landwirte und alle in Blidegg.

Fabrikation von Kühlanlagen. — 2. Dezember. Der Inhaber der Firma **O. Häusermann-Kentischer**, in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, Seite 2033), hat die Metzgerei und Wirtschaft aufgegeben und verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von Kühlanlagen.

3. Dezember. **Landwirtschaftlicher Verein Schlattingen**, Genossenschaft, in Schlattingen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1916, Seite 1766). An Stelle der ausgeschiedenen Konrad Schmid-Gut und Johann Windler-Schmid sind in den Vorstand gewählt worden: als Präsident: **Jakob Schmid-Wirth**, und als Beisitzer: Alfred Windler, beide von und in Schlattingen, jeder Landwirt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Käserei. — 3. Dezember. Die Firma **Wilh. Eugster**, Käserei, in Bichelsee (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1918, Seite 1875), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bäckerei und Konditorei. — 3. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Herzog**, in Kreuzlingen, ist Johann Herzog, von Homburg, in Kreuzlingen. Bäckerei und Konditorei.

Käserei. — 3. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Burkhart, Käser**, in Lanterswil, ist Emil Burkhart, von Griesenberg, in Lanterswil. Käserei.

Schifflistickerei, Kohlenhandel, Wirtschaft. — 4. Dezember. Die Firma **Carl Krähenmann z. Linde**, Schifflistickerei, Kohlenhandel und Wirtschaft, in Wängi (S. H. A. B. Nr. 14 vom 15. Januar 1900, Seite 57), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schifflistickerei. — 4. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Marie Krähenmann**, in Wängi, ist Marie Krähenmann-Gubser, von Heiterschen, in Wängi, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Krähenmann z. Linde» übernimmt. Schifflistickerei.

Holzhandel, Sägerei, Landwirtschaft, Mühle. — 4. Dezember. Der Inhaber der Firma **H. Schmid**, Holzhandel, Sägerei, Landwirtschaft, in Margenmühle-Oberbussnang (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 851), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Müllerei (Kundenmühle).

5. Dezember. **A.-G. vormals August Honer & Thurgauer Volksfreund**, Aktiengesellschaft, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. Dezember 1913, Seite 2121). Die an Carl Steinegger erteilte Prokura ist erloschen.

6. Dezember. **Obstbauverein Wängi & Umgebung**, Genossenschaft, in Wängi (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1909, Seite 931). An Stelle der ausgetretenen Georg August Stierlin, Eduard Ammann und Jakob Pfäffle sind in den Vorstand gewählt worden: als Präsident: Jean Kocherhans, von Tuttwil, in Breitenloh; als Vizepräsident und Geschäftsführer: Emil Ammann, von Wängi, und als Aktuar: Paul Meier, von St. Margarethen, beide in Wängi, jeder Landwirt. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1919. 8 décembre. La **Société de fromagerie de Grancy**, société coopérative dont le siège est à Grancy (F. o. s. du c. des 13 juin 1883, page 697, et 13 août 1910, page 1451), a, dans son assemblée générale du 27 septembre 1919, procédé au renouvellement de son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Emile Monnet, de Grancy; vice-président: Robert Tissot, de Grancy; membre: Fritz Moinat, de Lavigny; Fernand Hofer, de Balmoos (Berne), a été nommé secrétaire-caissier; tous domiciliés à Grancy, agriculteurs.

8 décembre. Le **Syndicat agricole de Montricher**, société coopérative ayant son siège à Montricher (F. o. s. du c. des 25 août 1902, page 1249, et 6 novembre 1913, page 1978), a, dans son assemblée générale du 23 avril 1918, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Constant Huller, de Bussy sur Morges; vice-président-caissier: Alois Morel, de Montricher; secrétaire: Louis Chenuz, de Montricher; Edouard **Morel-Roy**, de Montricher, et Alexandre Sahli, de Wohlen (Berne), membres; tous agriculteurs, domiciliés à Montricher.

Bureau de Lausanne

Tissus, articles de blancs, toiles cirées, linoléums. — 8 décembre. La société en nom collectif **Bobillier et Coeytaux**, ayant son siège à Lausanne, tissus divers, articles blancs en gros, toiles cirées (F. o. s. du c. du 7 février 1913), fait inscrire: 1. qu'elle ajoute à son genre de commerce: linoléums; 2. que le domicile personnel de l'associé Alexis Coeytaux est transféré à Lausanne.

Marchandises de diverse nature. — 8 décembre. Tell-Philippe Perrinjaquet, de Travers (Neuchâtel), et Pierre de Rham, de Giez, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Perrinjaquet & Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er décembre 1919. Commission et représentation en général, achat et vente en gros, importation et exportation de marchandises de diverse nature. Galeries du Commerce 84.

8 décembre. La société coopérative **Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 août 1917 et 29 avril 1919), a, dans son assemblée générale du 13 septembre 1919, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Pour être reçu membre à titre collectif ou individuel, les candidats devront être établis depuis un an au moins, jouir de leurs droits civiques en Suisse ainsi que dans leur pays d'origine s'ils sont étrangers et ne faire partie d'aucune organisation ouvrière. Les organes de la fédération sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) le bureau du comité; d) les commissions; e) les administrateurs spéciaux; f) le bureau permanent. Les membres du comité sont nommés pour une année et rééligibles. Le comité est composé de neuf membres au moins qui se répartissent les fonctions à l'exception de celles du président et de secrétaire-caissier nommés par l'assemblée générale annuelle. Chaque canton fournissant des membres à la fédération a le droit d'être représenté dans le comité. Seuls les candidats présentés à l'assemblée générale par la majorité des membres de leur canton, peuvent faire partie du comité en qualité de membre ou de suppléant. Le bureau du comité est composé du president et du secrétaire-caissier, plus un ou trois membres du comité, nommés par ce dernier. La fédération est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier ou de l'un d'eux, signant collectivement avec un autre membre du bureau du comité. Le comité est composé de Louis Buffat, de Vuarrens, maître menuisier, à Vevey, président; Jean Jacquenoud, de Promasens (Fribourg), maître menuisier, à Fribourg, 1er vice-président; Charles Cuendet, de Montpreveyres, maître menuisier, à Lausanne, 2me vice-président; Julien Weber-Wüst, de Golaten (Berne), maître menuisier-ébéniste, à Lausanne, secrétaire-caissier; Eugène Maléus, de La Chaux-de-Fonds, maître menuisier, à La Chaux-de-Fonds, vice-secrétaire-caissier; Jean Spring, de Petit-Saconnex (Genève), maître menuisier-charpentier, à Genève; Marc Chevrier, de Plainpalais (Genève), maître menuisier, à Plainpalais; Gustave Menth, de Neuchâtel, maître menuisier, à Neuchâtel; Frédéric Audergon, de Fribourg, maître menuisier, à Fribourg; Adolphe Iten, de Sion (Valais), maître menuisier, à Sion, et Joseph Voeffray, de Vernayaz (Valais), maître menuisier, à Vernayaz; ces six derniers membres. Le bureau du comité est composé de Louis Buffat, président; Charles Cuendet, vice-président; Julien Weber-Wüst, secrétaire-caissier; Jean Jacquenoud, et Eugène Maléus, ces deux derniers membres, tous désignés ci-dessus. Bureaux de la société: Rue du Lion d'Or 2.

Bureau de Nyon

Café. — 8 décembre. La raison **Léon Utz, à Prangins, exploitation du** Café des Alpes (F. o. s. du c. du 21 mars 1918, page 455), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Payerne

Chaussures. — 8 décembre. Le chef de la maison **Théophile Siegrist-Liniger**, à Payerne, est Théophile fils de Théophile Siegrist, allié Liniger, de Menziken (Argovie), domicilié à Payerne. Chaussures. Grande Rue n° 62, à l'enseigne: «A la Botte d'Or».

Bureau de Vevey

Photographie d'art. — 5 décembre. La raison **F. Vachoux**, à Montreux, photographie d'art (F. o. s. du c. du 10 novembre 1904, n° 427, page 1706), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Photographie artistique. — 5 décembre. Le chef de la raison **Max Maier, succ de François Vachoux**, à Montreux-les Planches, est Max Maier, originaire de Winterthur, domicilié à Montreux. Photographie artistique. Avenue du Kursaal, n° 21.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Graveurs-estampeurs; boîtes de montres décorées, bijouterie, petite orfèvrerie, médailles. — 1919. 8 décembre. La société en nom collectif **Huguenin Frères et Co., Fabrique Niel**, graveurs-estampeurs, fabrique de boîtes de montres décorées, au Locle (F. o. s. du c. des 9 mars 1906, n° 95, page 378, et 3 décembre 1907, n° 298, page 2060), ajoute à son genre de commerce actuel: bijouterie et petite orfèvrerie; médailles.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 4 décembre. Aux termes d'actes reçus par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 2 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière L'Alouette**, une société anonyme ayant son siège à Troinex, ayant pour objet l'achat de terrains dans le Canton de Genève, la construction de maisons sur ces terrains, l'exploitation et la vente de tous immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions de fr. 200 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de 2 ou 3 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, elle n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur

spécialement désigné porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale l'administration est confiée à Humbert Sésiano, régisseur, de Plainpalais, domicilié à Genève.

Toilerie, articles blancs, tissus, etc. — 6 décembre. La raison F. Jacquet fils, commerce de toilerie, articles blancs, tissus en tous genres, bonneterie, literie et articles s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1916, page 1540), est radiée ensuite de remise de commerce.

Toilerie, articles blancs, tissus, etc. — 6 décembre. Le chef de la maison **Lucien Lévy**, à Genève, est Léon, dit Lucien Lévy, de Genève, y domicilié. Commerce de toilerie, articles blancs, tissus en tous genres, bonneterie, literie et articles s'y rattachant. 13, Place du Molard.

6 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire d'actionnaires du 17 novembre 1919, la **Société Suisse d'applications industrielles**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1917, page 1491), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Dans l'assemblée du 27 juin 1918, Léopold Maurice, ingénieur, de et à Genève, a été nommé administrateur, en remplacement de Alfred Gaulis, décédé.

Epicerie, produits laitiers, etc. — 6 décembre. La société en nom collectif **Chamot et Chaudier**, commerce d'épiceric, produits laitiers et comestibles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 1er août 1919, page 1368), est déclarée dissoute depuis le 15 novembre 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Brosses. — 6 décembre. Théophile Kuhn, de Zurich, domicilié à Plainpalais, et Hermann von Dach, de Lyss (Berne), domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Théo. Kuhn et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er décembre 1919. Commerce de brosses. 4, rue Bernard Dussaud.

8 décembre. La société en nom collectif **Peyer et Bachmann, Banque suisse de valeurs à lots**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1916, page 1620), modifie sa raison sociale qui devient **Peyer et Bachmann, Banque de valeurs à lots (Peyer et Bachmann, Los- und Prämienobligationen-Bank).**

Bonneterie et tricotages. — 8 décembre. La société en nom collectif **Adam et Studer**, commerce de bonneterie et tricotages, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1909, page 320), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associé Mademoiselle Eugénie-Henriette Adam, survenu le 17 août 1919. Son actif et son passif étant repris par «Emma Studer», à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1919, page 2111), cette société est radiée.

Saccharine, miel, etc. — 8 décembre. La procuration conférée à Louis Forestier, par la maison **L. Mayor**, commerce de saccharine, miel pur et artificiel, et représentations diverses, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 janvier 1919, page 110), est éteinte.

8 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire, dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 29 novembre 1919, la **Société Boissière B.**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 novembre 1919, page 2089), a modifié ses statuts en ce sens que la société est engagée par la signature de l'administrateur lorsqu'il n'y en a qu'un seul. La même assemblée a nommé administrateurs en remplacement de Jean-Théodore L'Huillier, démissionnaire, Jules Roeder, rentier, de Genève, aux Eaux-Vives, et Gabriel Zanetta, rentier, de Caneggio (Tessin), à Genève.

8 décembre. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale en date du 6 février 1919, la **Laiterie de Saconnex d'Arve**, société coopérative ayant son siège à Saconnex d'Arve (Plan les Ouates) (F. o. s. du c. du 4 mai 1906, page 769), a adopté de nouveaux statuts. Le nom de la société est **Société de Laiterie de Saconnex d'Arve**; son siège reste à Saconnex d'Arve, commune du Plan les Ouates. Le but de la société est l'exploitation de l'immeuble social et la meilleure utilisation possible du lait fourni par les vaches des associés. La société pourra à cet effet, participer soit directement, soit indirectement à toute entreprise qui lui permettra d'atteindre ce but. Sa durée est indéterminée. Le capital social est divisé en parts de fr. 150 nominatives; chacun des sociétaires a droit à une part par vache. Le nombre des sociétaires est indéterminé. Pour devenir membre de la société il faut être accepté par l'assemblée générale qui fixe les conditions de l'admission. Toutefois le fermier qui succède à un fermier sociétaire et le propriétaire qui reprend lui-même l'exploitation de sa propriété après le départ d'un fermier sociétaire ne pourront être admis comme membres de la société qu'après qu'ils auront traité avec le fermier sortant pour la reprise de ses parts. Tout sociétaire cesse de faire partie de la société: a) par sa retraite volontaire. Dans ce cas il perd tous ses droits à l'actif social et doit en outre acquitter sa part du passif; b) par la cession de ses parts sociales à un autre sociétaire. Cette cession ne peut avoir lieu qu'avec l'autorisation du comité et aux conditions fixées par lui; c) par son décès. Dans ce cas les parts du décédé se répartissent entre les héritiers proportionnellement à l'étendue des terres qu'ils héritent mais sans qu'une part puisse être fractionnée; d) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale, sans être pour cela libéré de ses engagements envers la société. Les charges sont supportées par les sociétaires en proportion de leurs parts et la participation de chaque sociétaire aux biens de la société sera établie de la même manière. Par contre, les bénéfices nets annuels résultant de l'exploitation seront répartis entre les sociétaires au prorata de la quantité de lait apportée par chacun d'eux. Tous bénéfices que pourrait faire la société en dehors des bénéfices résultant de l'exploitation ordinaire seront répartis entre les sociétaires en proportion du nombre de parts sociales que chacun d'eux possédera. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements et au passif de la société lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont: 1. un comité de direction de 7 membres, nommés pour un an par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles, ce comité est investi des pouvoirs les plus étendus pour gérer et administrer les affaires de la société; 2. de l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de cinq membres du comité ou par celle du président désigné spécialement. Les membres du comité, élus par l'assemblée générale du 6 février 1919, sont: Ernest Humbert, président, de Marchissy (Vaud); Joseph-Charles, dit Antoine Délétraz, de Plan les Ouates; François Fontaine, de Plan les Ouates; Joseph Bouvard, de nationalité française; Philibert Thabuis, de Carouge; Francis Lacraz, de Plan les Ouates; Bernard Thabuis, de Plan les Ouates (ces trois derniers déjà inscrits); tous agriculteurs, demeurant à Saconnex d'Arve. Joseph Fontaine, ancien président; François Chevrot; Charles Deletraz-Blanc et Pierre Cheneval, anciens membres du comité, sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 8. Dezember. Zwischen Josef Ohnemus, Backofenfabrikant, von Ettenheim-Münster (Baden), wohnhaft in Basel (Inhaber der Einzelfirma «J. Ohnemus», in Basel), und dessen Ehefrau Marie geb. **Maier** besteht vertragliche Gütertrennung.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 45623. — 28 novembre 1919, 4 h.

Huber A., fabrication,
Valeyres-sous-Rances (Suisse).

Rais de roues et petits chars à ridelles.

N° 45624. — 28 novembre 1919, 5 h.

The Welsbach Light Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Manchons à incandescence, lampes et lanternes, brûleurs à gaz et brûleurs pour lampes.

AUR

(Transmission du n° 11538 de The Welsbach Incandescent Gas Light Company, Limited, Londres).

N° 45625. — 28 novembre 1919, 6 h.

Albert Mathez et Cie., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes de montres, parties de montres, fournitures d'horlogerie, mouvements, bracelets, boîtes, écrins, cartons, emballages et étuis.

Tito Watch

N° 45626. — 29 novembre 1919, 8 h.

Société anonyme des Chocolats fins A. Zürcher, à Montreux, fabrication,
Montreux (Suisse).

Chocolats, cacaos, produits laitiers et autres, produits alimentaires; cacaos bruts ou travaillés; chocolats en blocs, en tablettes, en bâtons ou en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait ou à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits; tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

NARCISSE

Nr. 45627. — 29. November 1919, 8 Uhr.

Agos A. G., Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Speisewürze, Bouillon- und Suppenwürfel.

RAGUS

N° 45628. — 29 novembre 1919, 8 h.

Joseph Feldmann, fabrication,
Genève (Suisse).

Cigarettes et tabacs.

N° 45629. — 29 novembre 1919, 8 h.

K. Timenovitch, pharm., fabrication,
Genève (Suisse).

Crème, poudre, savon et produits pharmaceutiques, produits divers de parfumerie.

ALBANA

N° 45630. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Médicament.

„VERTDEAU"

N° 45631. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Médicament.

„SIROP BAMBINI"

N° 45632. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Préparation médicamenteuse.

„PATE-DERMABÉ"

N° 45633. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Préparation cosmétique.

„CRÈME EMABÉ"

N° 45634. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Produit pharmaceutique.

„CRÈME BONTEINT"

N° 45635. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Médicament.

„HÉMOROINE"

N° 45636. — 29 novembre 1919, 8 h.
The Swiss Trading Co. Ld. (S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Cosmétique.

„NIVOLINE"

Nr. 45637. — 29. November 1919, 8 Uhr.
Clara Schär-Hentz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Mundwasser.

ROSAZ

Nr. 45638. — 29. November 1919, 10 Uhr.
Gaba A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).
Hygienische, medizinische, pharmazeutische, chemische, kosmetische und diätetische Produkte und Präparate.

CAOFER

N° 45639. — 1er décembre 1919, 8 h.
Meystre, Pichard et Mottaz, fabrication,
Lausanne (Suisse).
Caramels.

N° 45640. — 1er décembre 1919, 8 h.
The Irwin Auger Bit Co., fabrication et commerce,
Wilmington (Ohio, Etats-Unis d'Am.).
Mèches et tarières.

IRWIN

N° 45641. — 2 décembre 1919, 8 h.
Bradley British Overseas, Limited, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).
Montres et leurs parties (exception faite de boîtes de montres vendues séparément).

LEXEL

N° 45642. — 2 décembre 1919, 8 h.
P. Cuttat, successeur de C. Hubleur, fabrication,
Porrentruy (Suisse).
Remède contre le rhume de cerveau.

„LAURALINE"

Ausführungsbestimmungen zum Bundesratsbeschluss vom 6. Dezember 1919 betreffend Vermeidung von Arbeitseinstellungen infolge übermässiger Einfuhr ausländischer Fabrikate

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. Dezember 1919.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 6. Dezember 1919 betr. Vermeidung von Arbeitseinstellungen infolge übermässiger Einfuhr ausländischer Fabrikate,

verfügt:

Art. 1. Unter das Einfuhrverbot fallen die Waren aus den nachstehenden Positionen des eidgenössischen Zolltarifes:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
259/267	Schreinerwaren, Möbel und Möbelteile, massiv oder fourniert, auch ganz oder teilweise aus gebogenem Holze.
268 a/b	Luxus-, Galanterie- und Phantasieartikel; sog. Kleinmöbel (Nipp- und Rauchtischchen, Blumentische, Schatullen, Kassetten, Etuis, Dosen usw.).

Art. 2. Die Behandlung der Einfuhrgesuche wird der Sektion für Ausfuhr des Volkswirtschaftsdepartementes übertragen, welcher die Gesuche vom Empfänger der Ware auf amtlichem Formular im Doppel einzureichen sind.

Art. 3. Die Einfuhrgebühr beträgt 1% vom Warenwert, im Minimum Fr. 2.— pro Bewilligung.

Art. 4. Die Verfügung tritt am 15. Dezember 1919 in Kraft.

* * *

Prescriptions pour l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 décembre 1919 visant à prévenir le chômage dû à l'importation excessive d'articles de fabrication étrangère

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 9 décembre 1919.)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 6 décembre 1919 visant à prévenir le chômage dû à l'importation excessive d'articles de fabrication étrangère,

décide:

Article premier. Tombent sous le coup de la prohibition d'importation les articles suivants du tarif des douanes suisses:

Nos. du tarif	Désignation de la marchandise
259/267	Ouvrages de menuisier, meubles et parties de meubles, massifs ou plaqués, même entièrement ou partiellement en bois courbé.
268 a/b	Articles de luxe ou de fantaisie; tabletterie (guéridons à bibelots, guéridons pour fumeurs, guéridons à fleurs, coffrets, cassettes, écrins, boîtes, etc.).

Art. 2. Le Service de l'exportation du Département de l'économie publique est chargé de statuer sur les demandes en autorisation d'importation; celles-ci doivent lui être adressées en double par le destinataire de la marchandise qui se servira à cet effet du formulaire officiel.

Art. 3. La taxe d'importation est de 1% de la valeur de la marchandise, au minimum de fr. 2.— par autorisation.

Art. 4. La présente décision entre en vigueur le 15 décembre 1919.

A. M. I. M.

Association de Marchands suisses pour l'Importation des Métaux, Genève

(Syndicat n° 29 de la S. S. S.)

L'«Association de Marchands suisses pour l'Importation des Métaux» est entrée en liquidation, à partir du 1er octobre 1919, en conformité des décisions prises par l'assemblée générale extraordinaire de cette date.

MM. les créanciers sont en conséquence invités à produire leurs créances d'ici au 30 décembre 1919, au plus tard, en mains de la commission de liquidation, 12 Place de la Fusterie, à Genève. Les débiteurs sont sommés de se libérer dans le même délai en mains de la dite commission. (V 108[1])

Cet avis est donné en conformité de l'art. 712 du Code des obligations.

Genève, le 1er décembre 1919.

Association de Marchands suisses pour l'Importation des Métaux en liquidation,
Pour la commission de liquidation:
Roger Demierre. Paul Francillon.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

BILANZ per 30. Juni 1919

AKTIVEN genehmigt in der Generalversammlung vom 2. Dezember 1919 **PASSIVEN**

	Fr.	Cts.
1. Anlagen gemäss § 3 der Statuten:		
a) Aktien und Stammanteile	103,628,696	75
b) Vorschüsse in Konto-Korrent	53,965,088	25
c) Einzahlungen auf Syndikatsbeteiligungen	2,062,623	15
2. Diverse Effekten	199,993	50
3. Bankguthaben	11,427,886	95
4. Aval- und Bürgschafts-Debitoren	16,553,400	55
5. Ungedeckte Valutakursdifferenzen	18,509,720	70
6. Gewinn- und Verlust-Konto	4,131,497	20
	210,478,907	05

	Fr.	Cts.
1. Aktienkapital	75,000,000	—
2. Ordentlicher Reservefonds	7,500,000	—
3. Spezial-Reservefonds	2,500,000	—
4. Obligationen-Kapital:		
a) 4% Obligationen, Lit. A	18,729,000	—
b) 4½% » » B	5,609,000	—
c) 4% » » D	5,000,000	—
d) 4½% » » E, F und G	25,000,000	—
e) 5% » » H, J und K	25,000,000	—
f) 5% » » L	5,000,000	—
5. 5% Kassenscheine	10,000,000	—
6. Rückzahlbare Obligationen	871,000	—
7. Obligationen- und Kassenscheine-Rückzahlungsprämien-Konto	911,030	—
8. Obligationen- u. Kassenscheine-Zinsen-Konto	1,606,409	15
9. Unerhobene Dividenden	19,230	—
10. Diverse Kreditoren	11,179,837	35
11. Aval- und Bürgschaften-Konto	16,553,400	55
	210,478,907	05

SOLL Gewion- und Verlustkonto per 30. Juni 1919 **HABEN**

	Fr.	Cts.
Obligationen- und Kassenscheine-Zinsen	4,372,805	—
Uebrige Passivzinsen	757,847	40
Steuern und sonstige Unkosten	721,605	80
Valutakursgarantie-Raten	1,650,000	—
Abgeschriebene Effekten- und Valutakursverluste	5,658,675	73
A. G. 10	13,160,933	93

	Fr.	Cts.
Saldo-Vortrag vom Vorjahre	679,341	70
Ertrag der Anlagen gemäss § 3 der Statuten	7,649,210	93
Ertrag der »Diversen Effekten«	15,796	80
Zinsertrag der Bankguthaben	685,087	30
Passiv-Saldo	4,131,497	20
	13,160,933	93

Zürich, den 2. Dezember 1919. **DIE DIREKTION.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kanada

(Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsulats in Montreal über das Jahr 1918.)

II.

Rekordwerte der Ernten. Obwohl der Ertrag der Weizenernte, wenn man die Anstrengungen zur Erzielung einer Rekordernte in Betracht zieht, enttäuschte, zeigten die Ergebnisse der anderen Getreidearten einen Zuwachs. Die Gesamtgetreideernte Kanadas im Jahre 1918 wird offiziell auf 958,261,700 Bushels, gegen 698,394,700 im Jahre 1917 und 648,797,700 im Jahre 1916 geschätzt. Der phänomenale Ertrag des Jahres 1915 wurde jedoch nicht erreicht. In jenem Jahre betrug die Ernte infolge überaus günstiger Witterungsverhältnisse nicht weniger als 1,068,109,850 Bushels, mit einer Weizenernte von etwas über den doppelten Ertrag des Jahres 1918.

Die hohen Preise, die für alle Felderzeugnisse vorherrschten, ergaben ein Resultat der Gesamtgetreideernte, das dem Wert nach als das grösste in der Geschichte des Landes geschätzt wird, nämlich über $ 1,300,000,000 gegenüber $ 1,144,936,450 im Jahre 1917, $ 886,494,900 in 1916 und $ 825,370,600 in 1915.

Bergbau. Die Berghauindustrie hatte ebenfalls unter den übermässigen Kosten und dem Mangel an Arbeitskräften zu leiden. Aller Wahrscheinlichkeit nach erreichte die Gesamtproduktion von metallischen und nicht metallischen Mineralien im Jahre 1918 einen Wert von ungefähr $ 200,000,000 gegen $ 192,982,837 im Jahre 1917. Dieses Resultat wurde trotz der abnormal ungünstigen Arbeitsbedingungen erreicht, und das Gesamttotal der aupsächlichsten Metalle (base metals) wäre grösser gewesen, falls nicht der Waffenstillstand die Tätigkeit ungünstig beeinflusst hätte. Das bessere Resultat des Jahres 1918 ist eher auf die höheren Preise als auf eine grössere Produktion zurückzuführen. Das quantitative Ergebnis an in Kanada produzierten Eisenerzen steht ungefähr auf der Höhe der vorhergehenden Jahre, mit einer Mehrproduktion von ungefähr 250,000 Tonnen, während Neufundland ungefähr 900,000 Tonnen für die Schmelzöfen und Fabrikation der atlantischen Provinzen ablieferte. Die Eisenerzproduktion dieser letztern selbst genügt für den Bedarf ihrer Eisenwerke bei weitem nicht.

Die Fertigstellung der Werke der Consolidated Mining and Smelting Co. in Trail, Britisch Columbien, und der International Nickel Refinery in Port Colborne, Ontario, mit einem Kostenaufwande von ungefähr $ 6,000,000 ist vielleicht das wichtigste Ereignis des Jahres. Was die Kupferproduktion anbetrifft, wurden sowohl die Werke in Cranby als diejenigen in Owen Sound erweitert, indem beide Gesellschaften mit mehr Betriebskapital versehen und grösseren Erzreserven das Jahr abschlossen.

Die Blei- und Zinkminen hatten bei niedrigeren Preisen für ihre Erzeugnisse mit ungeheuren Produktionskosten zu kämpfen, welcher Zustand durch den Waffenstillstand und die daher zum Stillstand gekommene Munitionsindustrie noch verschlimmert wurde. Es ist festgestellt worden, dass sich Kanada mit Bezug auf diese beiden Metalle vom Auslande unabhängig machen kann. Eine auf diesem Gebiete sehr wichtige Errungenschaft ist die Ausbeutung eines Zinkbleiareals im Gaspégebiet durch Herrn T. O. Lyall, Montreal, und seine Mitarbeiter.

In Ermangelung genauer Zahlenangaben ist es heute nur möglich festzustellen, dass die Nickelproduktion des Jahres 1918 diejenige aller früheren Jahrgänge übertrifft. Das finanzielle Ergebnis hielt jedoch infolge der abnormal hohen Gestehungskosten nicht mit der Erhöhung der Erzeugung Schritt. In einigen Minen wurde die Goldgewinnung fortgesetzt; die Provinz Ontario erzeugte ungefähr $ 9,250,000 des gelben Metalles. Anderweit, speziell in Britisch Columbien, sahen sich sogar leistungsfähige Goldminen in die Unmöglichkeit versetzt, mit den Lohnansätzen anderer Metallminen zu konkurrieren.

Was die Silberminen betrifft, war der Wert der Ausbeute trotz der geringen Marge grösser als im Vorjahre, indem die durchschnittliche Wertzunahme einer Unze Feinsilber 97 Cents betrug. Die Silberminen Ontarios erzeugten ungefähr $ 16,500,000 oder nur ca. eine Million Dollar weniger als im Rekordjahre 1912. Diese Minen haben ein Total von ungefähr $ 168,000,000 produziert.

Die Magnesit-, Moledonit- (Molybdänit-), Chrom- und Graphitminen litten ebenfalls unter der plötzlich veränderten Marktlage, als die Feindseligkeiten zu Ende kamen. Wenn erst einmal moderne Fabrikationsverfahren angewendet werden, verspricht die Graphitindustrie der Provinz Quebec gewinnreiche Operationen. Auch die Magnesitproduktion verspricht nach einer Stabilisierung des Marktes für die in der gleichen Provinz in dieser Industrie angelegten Kapitalien eine gute Verzinsung. Was die Asbestindustrie anbelangt, so war das Jahr 1918 sehr erfolgreich, indem bessere Qualitäten und kürzere Fasern (Fibers) zu sehr befriedigenden Preisen abgesetzt wurden. Für die grössere Nachfrage, die man nach Friedensschluss erwartet, werden neue Terrains abgebaut.

Neue Industrien. Im Oktober exportierte Britisch Columbien zum ersten Male Hämatit-Eisenerz nach den Vereinigten Staaten (Hochöfen von Irondale, Washington) zur Verwendung als Bindemetall mit magnetischen Erzen. In Vancouver beschäftigen sich interessierte Kreise ernstlich mit Plänen zur Errichtung von Hochöfen. Dadurch würde diese Provinz in die Lage versetzt, Erze, die in jener Zone gefördert werden, zur Herstellung von Stahl zu verwenden, der wiederum für die Schiffsbauindustrie der Provinz Verwendung finden könnte. Die Arbeiten der Kommission der Minen, die während der Kriegsjahre ausgeführt wurden, werden für das ganze Land eine bleibende Wirkung haben. Auf Veranlassung dieser Kommission werden nun neue Terrains, welche Platin enthalten, durch Experten untersucht und in Vancouver ist eine Raffinerie zur Bearbeitung von Platin und Gold eröffnet worden, die Gold zum Marktpreise ankauft und für Platin $ 105 per Unze bezahlt. Im Tulameen River Distrikt werden heute schon verschiedene Minen (Claims) auf profitabler Grundlage ausgebeutet, während andere Terrains untersucht werden, um womöglich keine erzhaltigen Distrikte zu übersehen.

Eisenbahnen und deren Erträgnisse. Die Prosperität des Landes im grossen und ganzen ist mit der Leistungsfähigkeit des Transportwesens aufs innigste verbunden. Der Rückgang der Reineinkünfte im Beginne des Jahres, trotz grösserer Roheinnahmen, wurde ein Gegenstand ernster Besorgnis. Die Kosten für alle für den Betrieb und die Instandhaltung nötigen Maschinen und Konstruktionsarbeiten stiegen, während Fracht- und Passagierraten stationär blieben. Infolge des Fehlens angemessener Einnahmen musste das Programm der Erneuerung und Ergänzung ausgebrauchter Eisenbahnschienen, des Rollmaterials usw., selbstverständlich beschnitten werden.

Trotz dieser entmutigenden Sachlage, die sich in verminderten Einnahmen einerseits und einem stetig sich ausdehnenden Geschäftskreis und Verkehrsumfang anderseits äusserte, gebührt den Direktionen der verschiedenen kanadischen Eisenbahngesellschaften Anerkennung, da sie so viel dazu beigetragen haben, den durch den Krieg hervorgerufenen ausserordentlichen Anforderungen gerecht zu werden, ohne die Bedürfnisse der kanadischen Industrie, die unter Hochdruck arbeitete, zu vernachlässigen.

Das allmähliche Verschwinden der Bedingungen, die während des Krieges die Kosten des Unterhaltes der Eisenbahnen so stark hinaufschraubten, dürfte einen günstigen Einfluss auf die Einnahmen der letztern ausüben. Es muss aber nicht vergessen werden, dass das für die rasche Entwicklung Kanadas so überaus wichtige Problem der Ansiedelung durch Einwanderung eine ständige Ausdehnung und Verbesserung der Eisenbahnnetze und des Transportwesens überhaupt bedingt.

Verstaatlichung der Eisenbahnen. Ein wichtiger Schritt zur Verstaatlichung der Bahnen wurde durch die im Laufe des Jahres vervollständigte Erwerbung der Canadian Northern Eisenbahngesellschaft durch die kanadische Regierung gemacht. Schon bevor entschieden war, dass diese Bahn von der Regierung übernommen werden sollte, besass der Staat 40% der Stammaktien. Der Rest der Aktien wurde auf Basis einer Schatzungssumme, deren Höhe von einer speziell eingesetzten Kommission festgesetzt wurde, angekauft. Die Canadian Northern hat eine Länge von 9464 Meilen und wenn man die Linien der National Transcontinental und der Intercolonial Railways, die bereits der Regierung gehören, hinzurechnet, kommt man auf ein Total von rund 18,000 Meilen, die heute Eigentum der kanadischen Regierung sind und von ihr betrieben werden. Die Direktion der Canadian Northern wurde reorganisiert und die meisten der alten

Direktoren, unter den bedeutendsten Sir William Mackenzie, Sir Donald Mann usw., zogen sich zurück. Zugleich wurde die administrative Verwaltung der Intercolonial und der Transcontinental Linien von dem Departement der Eisenbahnen und Kanäle losgelöst und dem Direktorium der jetzt ehenfalls von der Regierung betriebenen Canadian Northern unterstellt. Diese drei Eisenbahnsysteme sind nun unter dem Namen Canadian National Railways (Kanadische Nationalbahnen) verschmolzen, mit Sitz der Zentralleitung in Toronto, Ontario. Sie repräsentieren einen ungefähren Kapitalwert von $ 700,000,000.

Das kanadische Volk ist damit Eigentümer einer transkontinentalen Eisenbahn geworden, die gut gebaut und mit Ausnahme der Linie, die von Quebec über den nördlichen Teil der Provinzen Quebec und Ontario nach Winnipeg führt, auch für den Verkehr gut gelegen ist. Mit der Uebernahme von Eisenbahnen in grossem Massstabe hat die Regierung Kanadas ein grosses — und viele sagen ein gewagtes — Experiment unternommen.

Die kanadischen Nationalbahnen. Die Entwicklung Kanadas bis zu Anfang 1919 folgte der Ausdehnung und Verbesserung des Transportwesens des Landes. Obgleich Kanada mehr als viele andere Länder Wasserwege besitzt, die Transportmöglichkeiten bieten, ist doch die Bedeutung der Binnenschiffahrt weniger gross als diejenige der Eisenbahnen. Zur Zeit der Konföderation bestanden beinahe dieselben Transportwege zu Wasser wie heute, während die Eisenbahnen nur spärlich entwickelt waren. Der Handel des Landes war zu jener Zeit klein; der Aufschwung Kanadas begann in der Tat erst, als das Netzwerk der Eisenbahnen durch die waldlosen Ebenen und Prairiegebiete der heutigen Getreideprovinzen den Osten mit dem Westen zu verbinden begann. Die Eröffnung der westlichen Märkte für die industriellen Produkte des Ostens brachte den Fabrikanten im Osten der grossen Seen bedeutenden Wohlstand; der Weizen bildete das wichtigste Exportprodukt in normalen Zeiten und verhalf dazu, die Handelsbilanz im Gleichgewicht zu halten. Wenn, wie bereits erwähnt, die Entwicklung Kanadas bis zum Beginne dieses Jahres zu einem grossen Teile von der Aufschliessung neuer produktiver Gebiete durch den Bau von Eisenbahnlinien abhängig war, die die alten Zentren des Landes mit den neuen Gebieten verbanden, so dürfte nunmehr während einer längeren Spanne Zeit ein Aufblühen derjenigen Distrikte sowie ein Ausbau solcher Transportwege, die sich innerhalb des Stahlringes der bereits bestehenden Eisenbahnen befinden, erwartet werden können.

Es steht fest, dass die Grundlage zur Hebung der Bedeutung und des Wohlstandes des Landes in der intensiveren Ausbeutung der Hilfsquellen der noch nicht völlig erschlossenen Landesteile besteht. Dies kann nur geschehen, wo diese Hilfsquellen zugänglich gemacht worden sind. Und abgesehen von den beschränkten Verkehrsmöglichkeiten der Wasserwege hängt der Hauptverkehr einzig und allein von der Eisenbahn ab. Die Linien der kanadischen Nationaleisenbahnen sollten demnach, da sie durch bisher kaum erschlossene Gegenden gehen, in bezug auf eine Förderung der Produktion sowohl im Osten wie im Westen in den Vordergrund treten. Die Haupterwerbsquellen des westlichen Kanada sind Getreidebau, Viehzucht und Minenindustrie. Der Osten darf hinsichtlich seiner natürlichen Hilfsquellen eine Expansion von der Holzindustrie und dem Ackerbau erwarten. Im Westen dürften alle drei vorgenannten Haupterwerbsquellen sowie auch die Holzindustrie mächtig an der Entwicklung teilnehmen. In letzterem Gebiete sind die drei Hauptindustrien ganz von der Eisenbahn abhängig, aber auch im Osten scheint die zukünftige erhöhte Produktion mehr und mehr gänzlich auf die Eisenbahnen angewiesen zu sein. Die Folge ist, dass die kanadischen Nationaleisenbahnen mehr wie jede andere individuelle Bahngesellschaft zur Bewältigung des für Kanada vorausgesehenen Handelsaufschwunges beizutragen haben werden.

Dieses System verbindet, durch die besten transkontinentalen Eisenbahnlinien der ganzen Welt, jene Reservoirs künftigen Wohlstandes mit den meisten grossen Industriezentren Ontarios und Quebecs sowie jeden grossen Hafen des Atlantischen und Stillen Ozeans, mit Ausnahme eines einzigen im nördlichen Teile der Provinz Britisch Columbien. Diese langen transkontinentalen Linien sind in bezug auf Steigung und Kurven meisterhaft erstellt worden und der Verkehr, der diesen Linien infolge vermehrter Produktion zufliessen wird, kann zu minimalen Kosten bewältigt werden. Wenn deshalb die Zukunft vom kanadischen Standpunkte aus ohne allzu grosse Besorgnis erwartet werden kann, so darf wohl das gleiche Vertrauen auch in die Zukunft der kanadischen Nationalbahnen gesetzt werden.

Ausserdem ist die Schaffung der kanadischen Regierungshandelsflotte der sieben Seen und der grossen Seen erwähnenswert. Es wird ehenfalls nötig sein, die kanadische Flotte auf dem Atlantischen und Stillen Ozean zu vergrössern, und in dieser Hinsicht wird die Politik der Verstaatlichung ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Das vorgesehene Programm ist recht bedeutend und man erwartet, dass im Jahre 1919 zwischen 30 und 40 Dampfer unter der Flagge der «Canadian Government Merchant Marine» (Kanadische Regierungs-Handelsflotte) Dienst tun werden. Dieser Ozeantransportdienst wird aller Wahrscheinlichkeit nach weltumfassend werden.

Deutsches Reich — Ausfuhrverbote

Laut einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 1. Dezember 1919, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 4. gl. Mts. veröffentlicht wurde, ist die den Zollstellen mit Wirkung vom 1. September 1919 ab erteilte Ermächtigung, Waren der Ziffern 884 a und 884 b des Statistischen Warenverzeichnisses («Waren ganz oder teilweise aus vergoldeten oder mit Gold belegten [plattierten] unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, soweit sie nicht besonders ausgenommen sind oder durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen») ohne Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, durch Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung zurückgezogen worden für:

Waren ganz oder teilweise aus mit Gold belegten (plattierten) unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle (aus den Nummern 884 a und 884 b des Statistischen Warenverzeichnisses).

Durch eine weitere Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 3. Dezember 1919, die ebenfalls im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 4. gl. Mts. zur Veröffentlichung gelangte, wird im Anschluss an die Bekanntmachung vom 1. Juni 1917, betreffend das Aus- und Durchfuhrverbot für Waren des 19. Abschnittes des deutschen Zolltarifs (Feuerwaffen, Uhren, Tonwerkzeuge, Kinderspielzeug), folgendes bestimmt:

1. In Ziffer III dieser Bekanntmachung (Freiliste) sind die folgenden Waren zu streichen (die Nummern in Klammern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Aus Abschnitt 19 C: Geigen, auch als solche erkennbare Teile davon (941 a); Celli, Kontrabässe und andere Streichtonwerkzeuge, auch als solche erkennbare Teile davon (941 b); Zithern, auch als solche erkennbare Teile davon (941 c); Gitarren, Harfen, Mandolinen und andere Zupftonwerkzeuge, auch als solche erkennbare Teile davon (941 d); Fagotten, Flöten, Klarinetten, Oboen, englische Hörner und andere in der Regel aus Holz hergestellte Blastonwerkzeuge, auch als solche erkennbare Teile davon (942 a); Trompeten und andere Blastonwerkzeuge aus Messing, Neusilber, Kupfer, Glas, Ton usw., auch als solche erkennbare Teile davon (942 b); Spielwerke (Spieldosenwerke) ohne Gehäuse, bei einem Reingewichte des Stückes von 500 g oder darunter, und als solche erkennbare Teile davon; Vorrichtungen zur mechanischen Wiedergabe von Tonstücken (Phonola, Pianola usw.) und als solche erkennbare Teile davon (aus 943 a); Aristons, Drehorgeln, Orchestrions und andere ähnliche mechanische Spielwerke und als solche erkennbare Teile davon (943 c); fertige Mundharmonikas, soweit sie nicht Kinderspielzeug sind (aus 944 a); fertige Ziehharmonikas, soweit sie nicht Kinderspielzeug sind (aus 944 b); Trommeln, Pauken und Tonwerkzeuge, nicht besonders genannt, auch als solche erkennbare Teile davon (944 c).

2. Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Konsulate. Durch Beschluss des schweizerischen Bundesrats vom 8. Dezember werden die schweizerischen Konsularbezirke im Deutschen Reiche wie folgt abgegrenzt:

Königsberg: für die Provinz Ostpreussen. Berlin: für die Provinzen Brandenburg, Sachsen, Pommern, die Länder Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Anhalt. Hamburg: für die freien Hansestädte Hamburg und Lübeck, die Provinz Schleswig-Holstein und Lauenburg. Bremen: für das Land Oldenburg, das ehemalige Fürstentum Lübeck, die Provinz Hannover, Braunschweig, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe. Frankfurt a.M.: für die Provinzen Hessen-Nassau, das Land Hessen und Waldeck-Pyrmont. Stuttgart: für Württemberg und Hohenzollern. Leipzig: für Sachsen (westlich der Mulde) sowie für Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolfstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuss, ältere und jüngere Linie, und die preussischen Gebiete von Zeitz, Naumburg, Erfurt und Mülhausen. Dresden: für Sachsen, mit Ausnahme des Gebietes westlich der Mulde. Breslau: für Schlesien, unter gleichzeitiger prinzipieller Errichtung eines Konsulates in Breslau. Düsseldorf: für den nicht besetzten rechtsrheinischen Teil der Rheinprovinz und die Provinz Westfalen. Mannheim: für das Land Baden. Köln: für die besetzten links- und rechtsrheinischen Gebiete, mit Einschluss der Bayerischen Pfalz, unter gleichzeitiger Erhebung des Postens eines schweizerischen Delegierten zum Generalkonsulat. München: für das südlich der Donau gelegene bayerische Gebiet, d. h. Schwaben mit Nördlingen und Oettingen, Oberbayern, mit Einschluss von Ingoldstadt, Niederbayern, ohne Regensburg, aber mit Einschluss des Bayerischen Waldes, unter gleichzeitiger Erhebung des Konsulats zum Generalkonsulat und Aufhebung der Konsularagentur Augsburg. Nürnberg: für Nordbayern, und zwar Mittelfranken, Oberfranken, Unterfranken und die Oberpfalz, unter gleichzeitiger Erhebung der Konsularagentur Nürnberg zu einem Konsulat.

— In Lille (Frankreich) wird ein schweizerisches Honorarkonsulat errichtet, das die Departemente Nord, Somme und Pas-de-Calais umfasst. Als Konsul daselbst ist ernannt worden: Herr Rudolf Staub, von Glarus, in Lille.

— Zum Vizekonsul beim schweizerischen Konsulat in Neapel ist Herr Rudolf Albert Wenner, Kaufmann, in Neapel, und zum schweizerischen Konsul für den Konsularbezirk Besançon Herr Arthur Borel, von La Chaux-de-Fonds, in Pontarlier, ernannt worden.

* * *

Consulats. Par arrêté du Conseil fédéral suisse du 8 décembre, les districts consulaires suisses de l'empire d'Allemagne ont été délimités comme suit:

Königsberg: pour la province de la Prusse orientale. Berlin: pour les provinces de Brandenbourg, Saxe, Pomeranie, pour les territoires de Mecklenbourg-Schwerin, Mecklenbourg-Strelitz et Anhalt. Hamburg: pour les villes libres de Hambourg et Lübeck, la province de Schleswig-Holstein et Lauenbourg. Brême: pour le territoire d'Oldenbourg, l'ancienne principauté de Lübeck, la province de Hanovre, Brunswick, Lippe-Detmold et Schaumbourg-Lippe. Francfort s. M.: pour les provinces de Hesse-Nassau, Hesse et Waldeck-Pyrmont. Stuttgart: pour le Wurtemberg et Hohenzollern. Leipzig: pour la Saxe (à l'ouest de la Mulde), Saxe-Weimar, Saxe-Altenbourg, Saxe-Cobourg-Gotha, Saxe-Meiningen, Schwarzbourg-Rudolfstadt, Schwarzbourg-Sondershausen, Reuss, ligne aînée et ligne cadette, et les territoires prussiens de Zeitz, Naumbourg, Erfurt et Mülhausen. Dresde: pour la Saxe, à l'exception du territoire à l'ouest de la Mulde. Breslau: pour la Silésie, avec création en principe d'un consulat à Breslau. Düsseldorf: pour la partie de la province Rhénane située sur la rive droite et non occupée, et pour la Westphalie. Mannheim: pour le territoire de Bade. Cologne: pour les territoires occupés de la rive gauche et de la rive droite du Rhin, y compris le Palatinat bavarois, en transformant le poste de délégué suisse en celui de consul général. Munich: pour le territoire bavarois au sud du Danube, savoir la Souabe avec Nördlingen et Oettingen, la Haute-Bavière, y compris Ingoldstadt, la Basse-Bavière, sans Ratishonne, mais y compris la forêt bavaroise, avec transformation du consulat en consulat général et suppression de l'agence consulaire d'Augsbourg. Nuremberg: pour le nord de la Bavière, soit pour la Franconie moyenne, la Haute et la Basse-Franconie et le Haut-Palatinat, avec transformation de l'agence consulaire de Nuremberg en consulat.

— Il est créé à Lille (France) un consulat honoraire suisse, dont l'arrondissement comprend les départements du Nord, de la Somme et du Pas-de-Calais. Est nommé à ce poste: M. Rodolphe Staub, de Glaris, à Lille.

— M. Rodolphe-Albert Wenuer, négociant, à Naples, est nommé vice-consul près le consulat de Suisse à Naples, et M. Arthur Borel, de La Chaux-de-Fonds, à Pontarlier, est nommé consul suisse pour le district consulaire de Besançon.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 11. Dezember an — Cours de réduction à partir du 11 décembre

Deutschland	Fr.	12.—	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	„	40.—	= 100 Lire	Italie
Grossbritannien	„	23.—	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505.—	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Ia Maschinenbruchguss

bis zu 50 tons zu kaufen, bei sofortiger Lieferung.

Offerten unter Chiffre V 7744 Q an Publicitas A.-G., Basel. 3311 I

Grösseren Lagerposten in

Kamelhaar-Riemen

300 × 12 mm. und 300 × 13 mm. verkaufe preiswert.

Anfragen unter Chiffre H. A. B. 3318 an die Publicitas A.-G., Basel.

Export und Import

nach und von

DEUTSCHLAND

besorgt am Badischen Bahnhof zu Basel und in Leopoldshöhe (Baden)

2695' die (6007 Q)

Basler Lagerhausgesellschaft

Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte — Rheinschiffahrt — Lager

Buchdruckerei Stalden

STALDEN, Emmental

liefert sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 864,

Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

Die Buchdruckerei G. Kradolfer in Biel

liefert alle **Druckarbeiten** in Schwarz- und Buntdruck für Handel, Industrie und Gewerbe prompt und in sauberer Ausführung zu minimalen Preisen. (112 U) 3173.

(Frachtbriefformulare sind stets vorrätig.)

Bureaux Dr. jur. Rudolf Keller

Beratung in allen Angelegenheiten des neuen Fabrikgesetzes und der Arbeitslosenfürsorge.

Telephon Selnau 72.78. Löwenstrasse 55/57.

3312 I „Verkehrshof" Zürich. OF 18281 Z

Maschinenfabrik Rauschenbach A. G.

Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 19. Dezember 1919, vormittags 10½ Uhr in unser Verwaltungsgebäude eingeladen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 1919.
2. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Statutenrevision im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung.

Die Stimmrechtsausweise können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 16. bis 18. Dezember auf unserem Bureau bezogen werden.

Schaffhausen, den 9. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Holzkohlen

per Waggon liefern 2954

Giuliano & Barbier, Chaux-de-Fonds. (28920 C)

Chaudière à vapeur

On cherche d'occasion une chaudière d'environ 50 m² de surface de chauffe. Adresser les offres avec tous les détails sous chiffre U 29473 L à Publicitas S. A., Lausanne. [3313

Commerce de bois

Personne de toute confiance, au courant du commerce et débit des bois, grande expérience, 3315.

cherche représentation

pour grande maison de commerce de bois, pour achats dans le Nord du Canton de Vaud. Pour renseignements s'adr. à A. Courvoisier, régisseur, Glez s. Grandson.

Brevet à vendre

Le propriétaire du brevet suisse N° 70568 du 20 janvier 1915, pour: «Elément de construction en forme de plaque et procédé pour le fabriquer», désire céder des licences ou entrer en relations avec personnes compétentes pour l'exploitation industrielle de son brevet. Pour tous renseignements s'adr. à MM Schroeder & Co., 2, Trump Street, Londres E. C. 2. (9176 X) 3314.

Schnelldrehstahl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

Ia Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke **Silberstahl, Stahldraht, Spiralbohrer** aus **Schnelldrehstahl** liefert ab Sheffield u. Zürich:

The Vulcan Steel & Tool Cie., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:

Schweiz. Stahl- und Werkzeug-Industrie
Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, Zürich 6
Telephon Hottingen 37.31

3316 (5017 Z)

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Toggenburger Gaswerk A. G. in Wattwil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 20. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Bahnhof in Ebnat

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1919.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle. (5900 G) 3241 I
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltungsräte.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Ersatzwahl in die Kontrollstelle und eventuell Wahl eines Suppleanten für die Kontrollstelle.

Der Bericht der Verwaltung und der Revision sowie die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, welche den Aktionären zugesandt werden, sind vom 8. Dezember 1919 an bei Herrn *M. Tschudi-Grob in Wattwil* zur Einsicht bereit.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Angabe der Nummern, wenn nötig gegen Vorweisung der Aktien, vom 11. Dezember 1919 an bezogen werden bei der *Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig*, bei *Herrn M. Tschudi-Grob in Wattwil* und bei der *Spar- und Leihkasse in Kappel.*

Wattwil, den 2. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

La Banque Cantonale du Valais, à Sion

met au concours quelques

postes d'employés

avec entrée au plus tôt.

Les offres de service sont à adresser à la direction jusqu'au 24 décembre.

Sion, le 9 décembre 1919.

3307 I **Banque Cantonale du Valais.**

Lagerhäuser der Zentralschweiz

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am **Montag, den 29. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr, im Lagerhaus Aarau** stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen. (OF 6370 R) 3319

Traktandum:

Ankauf einer Liegenschaft

Bemerkungen:

a) Der Kaufvertrag sowie ein Exposé über den Wert der Liegenschaft können auf unserem Bureau eingesehen werden.

b) Die Ausweiskarten zur Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung sind bis Samstag, den 27. Dezember bei unserer Direktion in Aarau zu beziehen.

AARAU, den 10. Dezember 1919.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
John Bachmann-Schmidt.

Immobilienbank in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschafter

Samstag, den 27. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr, im Konferenzzimmer des Präsidenten an der Neuengasse 32 in Bern.

TRAKTANDEN:

Die statutarischen (Rechnungsablage, Wahl des Verwaltungsrates etc.).

Bern, den 9. Dezember 1919. Für den Verwaltungsrat,
3309 I Der Präsident: G. Borle, Notar.

Laboratoires Sauter (Société anonyme)

Genève — Paris — Bellegarde (Ain)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 19 décembre 1919, à 5 heures de l'après-midi aux Laboratoires Sauter, 57, Rue de Lyon, Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918/1919.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919/1920.

N. B. Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale moyennant le dépôt de ses actions, *5 jours auparavant*, à la *caisse de la société* ou au *Comptoir d'Escompte de Genève.*

Dès le 10 courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société. (9138 X) 3284 I

Genève, le 9 décembre 1919.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne